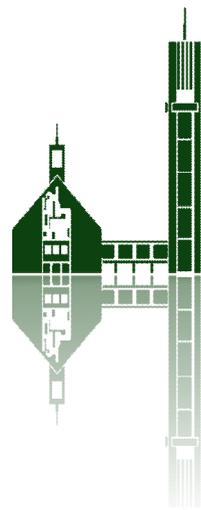


Gemeindebrief

4-2021



Advent und Weihnachten und Neujahr
Epiphaniäs, Weltgebetstag und Passion
Behütet und gesund in ein neues Jahr 2022

Ihre Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt



Gedanken zur Jahreslosung 2022 (Johannes 6,37)	3
Einladung zum „Tag der Gemeinde und der Ehrenamtlichen“	5
Festliche Adventsmusik und Weihnachtslieder zum Mitsingen	6
Weihnachtsbaum-Schmücken	7
Evangelische Akademie Wandsbek – 2022	7
„Hier stehe ich!“ – Lutherstunde am Reformationstag 2021	8
Jubiläumsfeier – 125 Jahre Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte (VSHKG 1896-2021)	9
Zukunftsplan: Hoffnung, das Motto des Weltgebetstags 2022	10
Ski-Freizeit 2022	12
Madsinos Puppenrevue spielt „Die Olchis und der Schmuttelhund“ ...	13
Gottesdienste	14-15
„Das himmlische Jerusalem“ – Kunstprojekt zur Konfirmation 2021 ..	16
Jährliche Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche	18
Evangelische Jugend Wandsbek	20
Angebote & Offene Gruppen	21
Offene Gruppen	22
Musikgruppen	23
Wandsbeker Abendmusik	24
Familiennachrichten	25
Kontakte	26
Impressum	27

Titelbild: Pixabay

Liebe Leser*innen,

Gottesdienste, Veranstaltungen und Gruppentreffen, die in diesem Heft angekündigt werden, können wegen der anhaltenden Pandemie und den daraus resultierenden Verordnungen abgesagt werden. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Website oder den Aushängen an Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Gedanken zur Jahreslosung 2022 (Johannes 6,37):

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Vierte Welle. Mittendrin. Wir alle sind es leid. Und fragen: Wann hört das auf? Wie lange noch? So viele neue Infizierte, sogar welche mit doppelter Impfung. Und wie geht die Politik damit um? Wird es wieder einen erneuten „Lockdown“ geben? Jetzt steht für viele schon die dritte Impfung an. „Booster“ nennen wir das heute. Die Corona-Pandemie ist ein Dauerlieferant neuer Begriffe und Bezeichnungen. Wir alle sind so Corona-müde, sehnen uns nach Normalität und unseren alten Gewohnheiten zurück. Doch all das scheint nicht mehr selbstverständlich zu sein. Wohl noch nie in der Geschichte unserer Bundesrepublik hat es eine so allumfassende Ungewissheit gegeben. Wo geht es hin mit uns?

Und daneben bewegen uns noch ganz andere Themen und Fragen. Wie wird sie aussehen, die Politik der neuen Regierung? Wie werden wir die Klimakrise bewältigen, sofern dies überhaupt noch zu schaffen ist? Werden wir die Spaltung in unserer Gesellschaft überwinden? Unter dem Firnis unserer alltäglichen Gegenwart nehmen wir über-

all eine kollektive Unsicherheit wahr, ein regelrechtes Abwarten hinter der Deckung des Zweifels. Dabei bräuchten wir doch „zweifellos“ eine Art breite Aufbruchsstimmung, denn die Herausforderungen sind derzeit groß. Und natürlich fragen wir uns auch als Christen: Was können wir dazu tun? Was ist unser Auftrag in der Mitte unserer Zeit? Fragen über Fragen ...

Ehrlich gesagt: Ich bin kein großer Freund der Jahreslosungen. Noch nie gewesen. Auch wenn ich mir doch gern darüber Gedanken mache. Sie sind mir oft aus dem Zusammenhang gerissen; und manchmal – so finde ich – passen sie auch nicht so recht.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Sollte das, was Jesus hier sagt, uns allen nicht selbstverständlich sein? Macht dieser Satz nicht das Kerngehäuse unseres Glaubens aus? Unser Gott ist ein liebender Gott, und er verstößt niemanden! Seine Türen sind immer offen! Ja, ich bin versucht zu sagen:



Foto: privat

Sein Haus hat gar keine Türen! Jede und jeder kann zu ihm kommen. Wir alle sind seine Kinder und bei ihm stets willkommen. Wie oft möchte ich manchmal andere liebevoll durchschütteln und es ihm oder ihr zurufen: Das gilt auch für Dich! Auch du wirst geliebt! Aber ich merke: So einfach geht das nicht. Dieser Satz hat so viele Voraussetzungen, die heute nicht mehr selbstverständlich sind in ihrer Aneignung. Christsein ist nicht jedermanns Ding!

Unsere Kirche schrumpft! Unausweichlich! Unabwendbar! Auch wenn so manche/r dafür gern bei der Kirche selbst die vorrangige Ursache dafür sehen will, der Antworten auf den gesellschaftlichen und religiösen Transformierungsprozess, den wir gerade durchleben, sind da viele. Keineswegs plakativ, quadratisch-praktisch-gut und einfach zu deuten. Aber das soll uns als Gemeinde und Gemeinschaft doch nicht davon entbinden, die *Gute Nachricht* unseres liebenden Gottes auch künftig noch weiterzusagen, sie auch zu leben und als Einladung auf vielerlei Weise weiterzugeben. Denn Gott will, dass allen Menschen geholfen werde – so die Bibel. Sein Evangelium (die Frohe Botschaft) meint genau das: Alle sind

willkommen, an seinem Reich auf Erden mitzubauen!

Vielleicht bin ich bei einigen Jahreslosungen manchmal auch deshalb so skeptisch, weil sie die Dinge so prägnant auf den Punkt bringen. Und vielleicht ist es gerade dies, was wir heute mehr denn je bräuchten: Wichtige Dinge auf den Punkt zu bringen statt lang drumherum zu reden!

Gottes *news* sind keine *fake news*! Sie sind ewig gültig! Darauf können wir uns verlassen. Aber sie müssen doch immer wieder auch an der gelebten Wirklichkeit überprüft werden. Das Vertrauen kann erprobt werden. Glauben lässt sich – bei aller gnadenhaften Voraussetzung – tatsächlich auch erlernen. Natürlich ist und bleibt der Glaube wesentlich ein Geschenk – das aber allen gilt!

Allen, die sich nach Gott sehnen und ihn von Herzen suchen. Das setzt natürlich auch ein Kommen, eine eigene Bewegung, voraus. Wenn der Mensch zu Gott kommt, erkennt er: Gott selbst ist schon lange vorher bei ihm angekommen. Dies ist eines der großen Geheimnisse unseres Glaubens. Gott und Mensch wirken hier wunderbar zusammen.

Kommen Sie also gern, liebe Gemeinde, auch im kommenden Jahr. Kommen Sie mit all dem, was Sie bewegt. Kommen Sie und teilen Sie mit uns Ihre Fragen, Sorgen und Nöte, Ihre Erfahrungen, Einsichten und Sehnsüchte. Gott wird uns alle nicht abweisen, das hat er versprochen. Wie könnten wir es dann tun?

Und dann fällt mir auch noch das schöne Lied (EG 225) ein mit dem Refrain: *„Komm, sag es allen weiter ... Sein Haus hat offene Türen ...“* Dieses Lied bringt eigentlich alles, was ich hier versucht habe zu den-

ken, auf den Punkt. Ja, so wünsche ich mir Kirche! Als einladende Gemeinde Gottes.

Ich wünsche Ihnen allen in der vor uns liegenden Weihnachtszeit und im kommenden neuen Jahr alles erdenklich Gute, die Nähe Gottes, Zuversicht und Vertrauen.

Kommen Sie gut hinüber ins Neue Jahr 2022, bleiben Sie gesund und behütet.

Ihr Richard Hölck

Einladung zum „Tag der Gemeinde und der Ehrenamtlichen“

Sonntag, 6. Februar 2022 um 10 Uhr in der Christus-Kirche

Dieser Tag hat im Leben unserer Christus-Kirche ja schon eine gewisse Tradition. Seit Jahren begehen wir diesen Tag im Februar ganz bewusst in Hinblick auf das Ehrenamt und die aktive Mitgestaltung an unserer Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt. Viele Aufgaben und Herausforderungen sind in den letzten Jahren hinzugekommen, für die wir Ihre Hilfe und Unterstützung brauchen.

Kommen Sie also sehr gerne an diesem Sonntag um 10 Uhr zu einem von Ehrenamtlichen gestalteten Gottesdienst in der Kirche. Ab 11:30 Uhr kommen wir dann nach Möglichkeit zusammen, um gemeinsam zu überlegen, wie wir unsere Kirche weiter auf einem guten und gesegneten Weg begleiten. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Steffen Storck

Festliche Adventsmusik und Weihnachtslieder zum Mitsingen

4. Advent, 19. Dezember 2021, 17:00 Uhr

Liebe Gemeinde!

Unsere geliebte Advents- und Weihnachtsmusik darf in diesem Jahr wieder stattfinden!!! Wir alle, die Chöre und MusikerInnen der Gemeinde, sind sehr erleichtert über diese Entwicklung, die uns das gemeinsame Musizieren wieder erlaubt. Seit einiger Zeit dürfen wir uns wieder zum Proben treffen und nutzen dies, um uns für Weihnachten vorzubereiten.



Foto zur Illustration: delphinmedia/Pixabay

Der Kirchengemeinderat hat entschieden, dass auch diese Veranstaltung unter 2G-Bedingungen stattfinden soll – ebenso wie ja auch die Wandsbeker Abendmusiken.

Seien Sie sehr herzlich eingeladen zum 4. Advent und freuen Sie sich mit uns auf das gemeinsame Musizieren.

*Im Namen aller Mitwirkenden
Ihre Christiane Rahloff und Gerd Jordan*

Der Eintritt ist frei!

Weihnachtsbaum-Schmücken

Dienstag, 21. Dezember 18:00 Uhr

Herzliche Einladung an Jung und Alt zum Schmücken unseres Weihnachtsbaumes in der Christus-Kirche.



Foto: maciej326Pixabay

Evangelische Akademie Wandsbek – 2022

Gern würde ich Ihnen an dieser Stelle etwas anderes schreiben, ein tolles neues Jahresprogramm vorlegen, mit interessanten Themen und Veranstaltungen. Allein die gegenwärtige Lage erlaubt es immer noch nicht. Die Inzidenzen steigen derzeit wieder rasant an; und ich möchte es Ihnen und mir ersparen, alles wieder abzusagen.

So habe ich mir erlaubt und auch mit meinem Kollegen Dr. Storck so abgesprochen, dass wir das Jahresthema 2021 („Weil wir Schwestern und Brüder sind“ – Juden und Christen im Dialog) auch für das Jahr 2022 ansetzen.

„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, – so hieß das große Gedenkjahr 2021. Weil uns ange-



Foto: R. Hölck

sichts dessen so viel verloren gegangen ist, möchten wir dieses Thema auch für das kommende Jahr 2022 ansetzen. Ohne es freilich jetzt schon zu wissen, wie wir dies denn nun hinbekommen. Sobald es aber die Corona-Zahlen erlauben, werden wir die Referenten einladen und Sie zeitig über unsere Homepage oder per schriftlicher Einladung informieren.

Ihr Richard Hölck

„Hier stehe ich!“ – Lutherstunde am Reformationstag 2021

Trotz Corona war die „Lutherstunde 2021“ doch wieder gut besucht; wenn auch mit weniger Gästen als in den vergangenen Jahren. Erneut haben wir ein Thema aufgegriffen, das sich zum 500. Mal jährte.

Diesmal war es der „Reichstag zu Worms 1521“ (vgl. GB März-Mai 2021), an den wir mit einem Dialog zwischen Martin Luther (*1483 – †1546) und Johann von Eck (* ? – †1524) vor Kaiser und Reichstag erinnerten. Natürlich gab es dazu wieder das klassi-



Pastor Dr. Steffen Storck als Luther (oben), Pastor Hölck als Eck;
Fotos: Fam. Schmieder

sche Lutherbier aus Wittenberg, deftige Kost (Käse, Wurst, Brot und Schmalz) und gute Laune. Alles wurde liebevoll von Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde vorbereitet, wofür wir uns hier noch einmal ganz herzlich bedanken.

Unser Ziel ist es, auch weiterhin zum „Tag der Reformation“ Themen aufzugreifen, die unter der Überschrift „500 Jahre Reformation in Deutschland“ stehen, was mit 2017 seinen Anfang genommen hat.

Und so freuen wir uns schon jetzt auf 2022, wenn wir uns dann erneut an Luthers Aufenthalt auf der Wartburg und die Übersetzung des Neuen Testaments erinnern werden (vgl. GB Juni-Sept. 2021).

Diakonie pflegt

Sich aufeinander verlassen ...

... heißt vertrauen. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg sind Ihr zuverlässiger Partner für Pflege im Alter.

Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de

Jubiläumsfeier – 125 Jahre Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte (VSHKG 1896-2021)

Unter dieser Überschrift wurde am 26. Oktober zu einer Jubiläumsfeier in der Nikolai-Kirche in Kiel eingeladen. Zu Gast war u. a. die neue Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Amtssitz Schwerin). Bei schöner Musik, einem kirchengeschichtlichen Vortrag von Prof. Tim Lorenzen, diversen Grußworten und einer Podiumsdiskussion ging es unter anderem um die Frage, wie sich in Zukunft regionale Kirchengeschichte verstärkt in die Gemeinden bringen ließe.

Auch Wandsbek gehörte einmal zu Schleswig-Holstein. Und hier können wir schon mit einigen Themen aufwarten. Besonders Matthias Claudius, der hier in Wandsbek begraben liegt, wie auch Helmuth James Graf von Moltke, an den eine Gedenkplatte auf dem Historischen

Friedhof hinter der Kirche erinnert, ließen sich hier anführen.

Der Kreisauer Kreis um Moltke war eine christliche Widerstandsgruppe. Auch unsere erinnerungskulturelle Arbeit an der Christus-Kirche, die sich in Gottesdiensten, Gedenkfeiern, Ausstellungen und Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Wandsbek in den letzten Jahren abgebildet hat, thematisiert doch immer wieder auch kirchengeschichtliche Bezüge. Dazu gehören im weiteren Zusammenhang auch unsere alljährliche Lutherstunde, Jugendgottesdienste und andere Veranstaltungen in der Gemeinde. Kirchengeschichte muss nicht trocken sein! Sie erhellt doch immer auch unsere Gegenwart neu. Darüber wurde lebhaft diskutiert.

R. Hölck



Foto: Wolfgang Pittowski

V. links: Prof. Dr. T. Lorenzen, Kiel / P. R. Hölck, Christus-Kirche Wandsbek / Moderator Dr. Th. Schaack, LKA Kiel / Pn. Christina Lasch-Pittkowski, Schleswiger Domgemeinde / Jan Ocker M. A., am Hist. Seminar Kiel

Zukunftsplan: Hoffnung Das Motto des Weltgebetstags 2022

Erinnern Sie sich noch an die wunderbare Weltgebetstagsfeier mit der Gottesdienstordnung aus Simbabwe in unserer Kirche am 6. März 2020, ganz kurz vor dem ersten Corona-Lockdown? Damals baten wir Sie um Ihre Unterschrift für eine Petition. Dazu erhielten wir kürzlich folgende Nachricht:



nonhlanhla-mathe

Anlässlich des Weltgebetstags 2020 unterstützten Engagierte aus ganz Deutschland eine Umwandlung von Schulden für Gesundheits-Projekte im hochverschuldeten Simbabwe. Insgesamt kamen 120.795 Unterschriften zusammen. Diese übergab das Kampagnen-Bündnis am Mittwoch, dem 21. Juli 2021, an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Berlin.

„120.000 Unterschriften – 26 Ordner: das macht eindrucksvoll die Dimension der Weltgebetstagsarbeit

deutlich“, so Mona Kuntze, Vorstandssprecherin des ökumenischen Deutschen Weltgebetstagskomitees. „Mehr als 120.000 Menschen haben sich letztes Jahr intensiv mit Simbabwe beschäftigt und möchten etwas tun.“

Mitstreiterin Kristina Rehbein er-



Foto: weltgebetstag.de

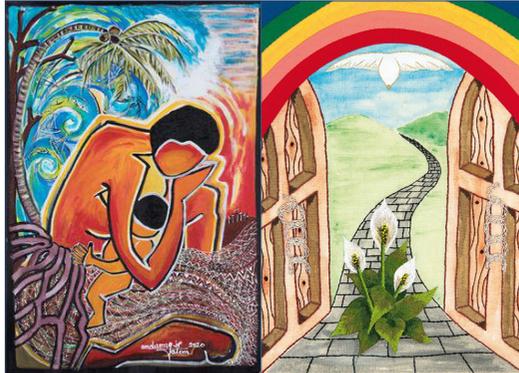
gänzte: „Angesichts der verschärften wirtschaftlichen und gesundheitlichen Situation in Simbabwe durch Klimakatastrophen und COVID-19-Pandemie ist die angestrebte Umwandlung des Schuldendienstes für die Menschen in Simbabwe erst recht überlebenswichtig. Angesichts des weiterhin repressiven Regimes ist die Kanalisierung von Mitteln über den unabhängigen Globalen Fonds eine der wenigen Möglichkeiten, in das

fragile Gesundheitssystem zu investieren. Wir werden das Anliegen der Schuldenumwandlung für die ärmsten Länder auch mit der zukünftigen Bundesregierung weiterverfolgen – und hoffen auf die Unterstützung des Weltgebetstags.“

Derartige Unterschriftenaktionen wären beim WGT 2021 Corona-bedingt kaum möglich gewesen.

Für diesen Gottesdienst unter der Frage „Worauf bauen wir?“ hatten Frauen aus dem weit entfernten Inselstaat Vanuatu die Gottesdienstordnung mit sehr schön

Foto: Juliette-Pita



Texten und mitreißender Musik gestaltet. Leider konnten wir im März nur einen Gottesdienst im Bibel-TV verfolgen. Im September fand dann in St. Martin in Barsbüttel unter Corona-Regeln eine kleine Gottesdienstfeier mit nur wenigen Teilnehmenden statt, aber sie war sehr stimmungsvoll, und die Lieder entfalteten ihren Klang, obwohl wir mit Maske singen mussten.

Nun sehen wir hoffnungsvoll dem

WGT 2022 entgegen. Er steht unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“, und die Gottesdienstordnung haben Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet. Zentrum ist ein Wort des Propheten Jeremia, in dem er dem Volk Israel während der Babylonischen Gefangenschaft Gottes Botschaft verkündet: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.

Das Titelbild für diesen WGT gestaltete die britische Künstlerin Angie Fox mit Materialien aus der Textilstickerei und Metallarbeit. Eine offene Tür,

Foto: weltgebetstag.de

durch die ein Weg in die Weite führt, zerbrochene Ketten, eine Friedenslilie, die durch das Pflaster bricht, und darüber die Friedenstaube und ein Regenbogen – Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden – eine Symphonie der Hoffnung. Diese Hoffnung auf die Zukunft aktualisieren die Autorinnen der Gottesdienstordnung anhand von Beispielen von Armut, Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Gewalt in ihrem Land und in

der Welt, Zuversicht und Vertrauen erklingen in den Liedern.

Zuversichtlich hoffen wir, dass wir den WGT 2022 in einem Präsenz-Gottesdienst feiern können, der für unsere Region gemeinsam von der Emmaus-Gemeinde und der Kreuzkirche gestaltet wird:

WGT-Gottesdienst am Freitag, 4. März 2022, um 18:00 Uhr, Kreuzkirche.

Feiern Sie mit uns den Zukunftsplan Hoffnung!

Jutta Cukrowicz

Ski-Freizeit 2022

In der ersten Woche der Märzferien 2022 bieten wir unseren Jugendlichen (ab 14 Jahren) endlich wieder eine Ski-Reise an.

Am Freitag, 4. März 2022, geht es mit dem Bus nach Zell am Ziller, wo die „Zillertal-Arena“ als größtes Skigebiet im Zillertal eine Vielzahl an Pisten für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis bereithält. Am Sonnabend, 12. März 2022, werden wir wieder nach Hamburg zurückfahren. Die Reise kostet 550 €.

Darin enthalten sind die Busfahrten, die Unterkunft im Gasthof Kirchenwirt, die Verpflegung und der Skipass. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Im Februar 2022 wird für alle Teilnehmer ein Infoabend stattfinden. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Ein Anmeldeformular (PDF) können Sie hier herunterladen: <https://t1p.de/ski22anmeldung>



Foto: Flo Maderebner/Pexels



Madsinos Puppenrevue spielt „Die Olchis und der Schmuddelhund“

Im Februar 2022 ist wieder soweit, Madsinos Puppenrevue kommt und spielt eine neue spannende Geschichte für Kinder: „Die Olchis und der Schmuddelhund“ von Erhard Dietl.



Foto: Madsinos Puppenrevue

Im Februar im Gemeindehaus: Die Olchis

Willkommen in der Welt der Olchis ...

Wer kennt sie nicht?! – Die Olchis leben in einer Höhle auf der Müllkippe von Schmuddelfing. Sie mögen es, wenn es mief, muffelt und stinkt. Olchis waschen sich nie. Wenn sie gähnen, dann stürzen sogar die Fliegen ab.

Die Olchis, die sich am liebsten von dem ernähren, was andere weg-

werfen, sind schon wieder umgezogen, Schleime-Schlamm-und-Käsefuß! Diesmal auf eine ganz besondere Müllhalde. Da gibt es alles, was das Olchi-Herz begehrt: leere Bierdosen, gammelige Matratzen, rostige Schirmgestelle und ausrangierte Badewannen. Was es da aber am Allermeisten gibt, das ist der blaue Nachbar ...

Termine

Dienstag, 01. Februar 2021, um 16:00 Uhr & Donnerstag, 10. Februar 2021, um 16:00 Uhr im Großen Gemeindesaal der Christus-Kirche (Schlossstraße 78).
Spieldauer ca. 50 Minuten. Einlass ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Bitte reservieren Sie Ihre Karten: 0162 548 28 87, Karten: 8,- p. P.

Hinweis

3G & Einhaltung der Hygienevorschriften. Einlass nur mit Negativtest oder Impfnachweis oder Genesenennachweis.

Schon mal vormerken: „Der Tag der Gemeinde und Ehrenamtlichen“ am Sonntag, 6. Februar 2022

Dat.	Uhr	Thema	Pastor/in
Dezember			
05.	10:00	2. Advent – Gottesdienst in Leichter Sprache mit der Lebenshilfe e. V. und ihrem Chor	P. Dr. Storck
12.	10:00	3. Advent	T. Spiegelhalder
19.	10:00	Der Vndere Gottesdienst (4. Advent)	P. Hölck
	17:00	Festliche Adventsmusik und Weihnachtslieder zum Mitsingen (2G)	Musikgruppen
24.		Gottesdienste am Heiligabend (2G):	
		13:00 Kinderandacht „Gleich ist Weihnacht“	P. Dr. Storck/Team
		15:00 Familien-Gottesdienst „Mache dich auf!“	P. Dr. Storck/Konfis
		17:00 Christvesper mit der Kantorei	P. Hölck
	23:00 Christnacht	P. Hölck	
<i>Hinweis zu den 2G-Gottesdiensten an Heiligabend um 13 - 15 - 17 Uhr: Maximal sind nur 300 Personen zugelassen.</i>			
25.	10:00	1. Weihnachtstag	P. Dr. Storck
26.	10:00	2. Weihnachtstag: Musikalische Andacht	Gerd Jordan
31.	17:00	Andacht am Altjahrsabend „Meine Zeit steht in deinen Händen“	P. Dr. Storck
Januar			
02.	18:00	1. Sonntag nach dem Christfest „Segens-Gottesdienst zum Neuen Jahr“	P. Dr. Storck
09.	18:00	Epiphania „Lichterkerche“	P. Hölck
16.	10:00	2. Sonntag nach Epiphania „Der Vndere Gottesdienst“	P. Dr. Storck
23.	10:00	3. Sonntag nach Epiphania „Themen-Gottesdienst“	P. Hölck
30.	10:00	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pastor Josef Kirsch

Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher*innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küsterrinnen, Kirchenvorsteher*innen, Mitarbeiter*innen und Pastoren, damit Ihnen die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe geöffnet wird.

Dat.	Uhr	Thema	Pastor/in
Februar			
06.	10:00	4. Sonntag vor der Passionszeit „Tag der Gemeinde u. der Ehrenamtlichen“	T. Spiegelhalder
13.	10:00	Septuagesimae – „Der Klassiker“	P. Hölck
20.	11:00	Sexagesimae – „Familien-Gottesdienst“	P. Dr. Storck/Team
	15:00	Gehörlosengottesdienst	Pn Rehder
27.	10:00	Estomihi – „Themen-Gottesdienst“	P. Hölck
März			
04.	18:00	Weltgebetstag in der Kreuzkirche	WGT-Team
06.	10:00	Invokavit – „Der Vndere Gottesdienst“	P. Dr. Storck/
13.	10:00	Reminiszere – „Der Klassiker“	Pastor Josef Kirsch
20.	10:00	Okuli – „Themen-Gottesdienst“	P. Hölck
27.	11:00	Lätare – „Familien-Gottesdienst“	P. Dr. Storck/Team

Bis auf Weiteres finden leider kein Abendmahl und kein Kirchenkaffee statt. Änderungen sind angesichts der derzeitigen Entwicklung der Pandemie möglich. Bitte aktuelle Informationen der Homepage entnehmen.



BERLIMAN
Pflege

Ambulanter Pflegedienst
Wandsbeker Königstraße 17
22041 Hamburg
Tel.: 040 - 28 28 41 95
info@berliman.com
www.berliman.com

Ansprechpartnerin
Mandana Roudaki

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 9.00 bis 15 Uhr

Wir sind für
Sie da!

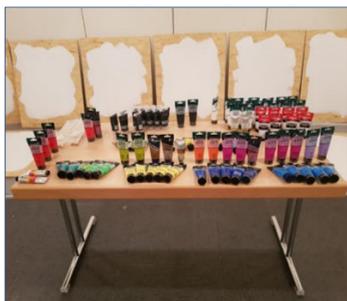
„Das himmlische Jerusalem“ – Kunstprojekt zur Konfirmation 2021

In den Offenbarungen 21,1-27 schildert der Seher Johannes das ihm offenbarte neue, himmlische Jerusalem und insbesondere dessen optische Merkmale ausführlich. Wie stellen Sie sich das neue Himmelsreich vor? Diese Frage haben wir im Februar 2021 auch unseren Konfirmanden gestellt und sie gebeten, ihre Ideen künstlerisch festzuhalten. Bekanntlich „sagt ein Bild mehr als tausend Worte“ und so sind auch die entstandenen Kunstwerke in der Lage, eine Idee und Vielfältigkeit vom Glauben an das himmlische Jerusalem so zu transportieren, auszudrücken und darzustellen, wie es Worte nie vermocht hätten.

Den Konfirmandinnen und Konfirmanden standen zur Umsetzung ihrer Idee eine Farbe und eine

Mischfarbe sowie weiß und schwarz zum Aufhellen oder Abdunkeln der Farbtöne zur Verfügung. Die Ideen zum himmlischen Jerusalem wurden auf Holzplatten (OSB-Platten) festgehalten. Die verschiedenen zusammengesetzten und aneinandergepressten Späne der Platten symbolisieren die menschliche Gedankenwelt. Dargestellt werden sollten ein Gebäude bzw. mehrere Bauten bis hin zu einer Stadt. Die einzelnen Farbflächen sollten nicht miteinander verbunden werden oder aneinander angrenzen, sondern durch unterschiedlich große Fugen in weiß oder schwarz voneinander abgegrenzt werden. Diese Vorgaben durften sehr individuell umgesetzt werden.

Referenz des diesjährigen Kunstprojektes ist die Betonplastik „Das



Fotos: privat

Die Pastoren Richard Hölck und Steffen Stork haben, als „kleine“ Vorarbeit, jede einzelne Platte für die Konfirmanden und Konfirmandinnen grundiert.

Foto: privat



himmlische Jerusalem". Die von den meisten unbemerkte Plastik an der Westseite der Christus-Kirche wurde vor

beinahe 55 Jahre (im Oktober 1967) von der Künstlerin Barbara Haeger fertiggestellt. Frau Haeger bezieht sich auf eben jenes Jerusalem, das in dem 21. Kapitel der Offenbarungen beschrieben wird und am Ende der Zeit zu uns Menschen hinabkommen soll.

Die Vorstellungen an das Himmelsreich sind auch immer Ausdruck der Hoffnung auf eine neue Welt und eine bessere Zukunft, in welcher „Tod“, „Leid“, „Geschrei“ und

„Schmerz“ (vgl. Offenbarungen 21,4) der Vergangenheit, der alten Welt, angehören. Die Hoffnung auf das

Kommende kann unsere S e e l e n

schon heute stärken und uns neuen Mut verleihen. Das Thema „himmlisches Jerusalem“ trifft in Zeiten von Corona den Nerv der Zeit noch einmal auf eine sehr intensive Weise, denn insbesondere in Zeiten von Not und Leid hofft und wartet der Mensch doch besonders auf Erlösung durch seinen Gott. Die Hoffnung auf eine bessere Welt, die zum Ende der Zeit kommen wird, ist



Foto: privat

Das himmlische Jerusalem" von einer Konfirmandin aus der Gruppe Nathan



Foto: privat

Vier Bilder beispielhaft für die tolle Arbeit, die die Konfirmand*innen auch in diesem Jahr wieder geleistet haben.

keine kitschige Utopie oder Verdrängung der Gegenwart, sondern eine Quelle der Kraft für unser Leben im Hier und Heute.

Die Kunstwerke der Konfirmandengruppen Martha und Nathan sind Ausdruck eigener, individueller und persönlicher, vielleicht sogar inti-

mer, Hoffnungen. Entstanden sind 22 eindrucksvolle Gemälde, die noch bis Anfang 2022 bei uns in der Christus-Kirche zu sehen sein werden.

*Lilli Wellershaus,
im November 2021*

Jährliche Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche

Liebe Verantwortliche und liebe Gemeindeglieder der Christuskirche, vom 9. bis 12. September hat die Norddeutsche Jährliche Konferenz (Synode) der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in den Räumlichkeiten der Christuskirche getagt. Wir sind außerordentlich dankbar, dass Sie uns in unkomplizierter und enorm großzügiger Weise ökumenische Gastfreundschaft gewährt haben!

Knapp 140 Delegierte aus dem gesamten norddeutschen Raum, zur Hälfte Pastorinnen und Pastoren, zur Hälfte Laienmitglieder, nahmen an der Tagung teil. Dazu kamen einige Gäste aus ganz Deutschland und Europa. Geleitet wurde die Tagung von Bischof Harald Rückert.

Pandemiebedingt war die Tagung 2020 ausgefallen. Die Resonanz der



Delegierten auf die Tagung in Hamburg war ausgesprochen positiv. Trotz mancher Corona-Beschränkungen schätzten es die Delegierten, sich wieder in Präsenz zu treffen, und fühlten sich in den Räumlichkeiten der Christuskirche sehr wohl! Auch die Tatsache, dass alle Veranstaltungen zentral in Wandsbek stattfanden, lobten besonders diejenigen, die sich in Hamburg nicht so gut auskannten.

Den Gottesdienst zum Abschluss unserer Tagung feierten wir gemeinsam mit Ihrer Gemeinde am 12. September in der Christuskirche. Er war ein gelungenes Zeichen

gelebter Ökumene. Da die Teilnehmerzahl pandemiebedingt beschränkt war, wurde die Predigt des Bischofs in einige EmK-Gemeinden in Hamburg übertragen. Dort feierten viele Delegierte einen dezentralen Abschlussgottesdienst mit den Gemeinden vor Ort. In seiner Predigt sagte Bischof Rückert, lebendig zu hoffen fange damit an, dass „wir uns das Scheitern vieler Versuche eingestehen“. Viele Vorstellungen, was denn Kirche sei, orientierten sich an dem, was vor vierzig Jahren „passend und segensreich war – sich für heute und morgen aber als unbrauchbar erwiesen hat“.



NJK 2021 Plenarsitzung



NJK 2021 Eröffnungsgottesdienst mit Gedenken an Verstorbene



NJK 2021 vor dem Gemeindehaus

unbekannten Weg zu gehen, auf den Gott uns weist, sagt Rückert. Man müsse den ersten Schritt gehen, ohne den zweiten und dritten zu kennen. Dafür brauche man die »Leichtigkeit und Gelassenheit, die aus der `unkaputtbaren´ Hoffnung des Glaubens entspringt, dass Gott mit uns ist, egal, was kommt.

Diese „unkaputtbare Hoffnung des Glaubens“ angesichts zahlreicher Herausforderungen, in der wir als Gesellschaft und als Kirchen stehen, wünsche ich Ihnen und grüße Sie im Namen der Hamburger EmK-Gemeinden und von Bischof Harald Rückert sehr herzlich!

In ökumenischer Verbundenheit, Irene Kraft, Superintendentin

Lebendig zu hoffen beginne mit dem Warten auf Gott. Dabei sei es schwer, die Spannung der leeren Hände auszuhalten und diese nicht vor-schnell mit eigenen Ideen zu füllen. Jetzt gehe es darum, zu warten und dann den Blick zu erheben und den

Jugendgruppe am Donnerstag

Der Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freunden Billard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten.

Donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr

im Jugendkeller des Gemeindehauses Schlossstraße 78

Die Jugendandacht

**Donnerstags nach der Jugendgruppe
um 21:00 Uhr**

in der Christus-Kirche, gestaltet von der
Evangelischen Jugend Wandsbek



Fotos: privat

Infos & Kontakt

Richard Hölck: Richard.Hoelck@t-online.de

Telefon: 040-51 04 76

YouTube: Evangelische Jugend Wandsbek

Direktlink: <https://t1p.de/rzc3>



Antiquariat Staubfrei

Romane, Krimis, Klassiker, Biografien, Sachbücher, Kinderbücher,
Ratgeber, Bildbände, Kirchliches, Geschichte, Fremdsprachen, DVDs



Das Staubfrei-Team der Christus-Kirche freut sich über Ihre Bücherspende. Der Erlös kommt der Kirchenküche zugute.

Jeden Donnerstag 16-18 Uhr im Gemeindehaus der Christus-Kirche

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Finden i. d. R. am **1. Montag des Monats um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Schlosstraße 78 statt. Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

„Staubfrei“ – Das Bücherantiquariat

Jeden **Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr** können Sie im Kleinen Gemeindesaal in Büchern stöbern und diese günstig erwerben oder Ihre gut erhaltenen Bücher als Spende abgeben.



Wir sind für Euch da:

Termine nach Absprache

Kontakt: 0176 51 33 39 33

info@schuelerseelsorge-wandsbek.de



Tod und Trauer – „ANTIGONE“ der Christus-Kirche

Aus aktuellem Anlass bieten wir Ihnen Einzelgespräche an.

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nicht nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an.

Termine nach Absprache

Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 040 – 643 15 12, info@naturheilkunde-dartmann.de

„Plattdütsch – Moderspraak“

Einladung zur plattdeutschen Klön- und Gesprächsrunde mit Gundula Schröder und Hella Hinrichsen.

Jeden **3. Montag im Monat, 15:30 Uhr, (20.12., 17.01., 21.2.)**

im Kleinen Gemeindesaal, Schlosstraße 78

Abonnieren Sie Ihre „Christus-Kirche Wandsbek“ bei Facebook.



Spiele-Kreis

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr

im Kleinen Gemeindesaal, Schloßstraße 78

Kontakt: Frau Soetbehr, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Dieser Kreis trifft sich zum Jahresende zum letzten Mal. Wir danken Frau Soetbehr ganz herzlich für die gute Leitung dieses Kreises.

Die „Frauenrunde“

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 18:00 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen und redet über Gott und die Welt.

Im Gruppenraum, Schloßstraße 78, 1. Stock

Kontakt: Pastorin Hella Hinrichsen, über das Gemeindebüro

Telefon: 040-652 20 00

Frauengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

im Kleinen Gemeindesaal, Schloßstraße 78

Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Handarbeitstreff

Jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Kirchenküche, Christus-Kirche.

Stricken, sticken, nähen, häkeln, klönen ... Kommen Sie gerne dazu!

Kontakt: Birgit Vogler, Telefon: 040-652 36 35

Senioren-Treff

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus Schloßstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen. **Die nächsten Termine:**

14. Dezember: „Komm, sag es allen ...“, dass wir Weihnachten feiern. Mit dabei unsere Pastoren Herr R. Hölck und Herr St. Storck

18. Januar: Ist die Vogel-Strauß-Politik (den Kopf in den Sand stecken) ein gutes Motto für 2022? Tut er das überhaupt? Ist das wahr oder gelogen? Herr Bischoff gibt Antwort.

15. Februar: Deutsche Chansons und andere Evergreens der 20er bis 60er Jahre. Mit Doris Hudson.

Kontakt: Frau Herzberg, Telefon: 040-200 89 51

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal der Kirche.
Wegen Corona veränderte Probenzeiten und
anderer Ort – bitte bei Frau Rahloff erfragen.

Kontakt: Christiane Rahloff, Telefon: 040-68 43 44
rahloff@christuskirche-wandsbek.de



Foto: Fotolia

Flötenensemble

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr

Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88

Kinderchor an der Christus-Kirche

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr

Leitung: Svetlana Gerulat

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Wandsbek

Kontakt: Josef Schäfer, Telefon: 040-68 20 35

Vokalensemble Wandsbek

Die Proben finden projektbezogen statt.

Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!

Kontakt: Gerd Jordan

Telefon: 040-270 58 38, jordan@christuskirche-wandsbek.de

Northern Lights

Für Anfänger*innen mit Kenntnissen

Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr

im Turmsaal der Kirche

Monatlicher Beitrag: 15,00 €

Kontakt: Svenja Kühnemann,

Telefon: 0176 60 97 65 19

svenja.kuehnemann@gmx.de



Foto: privat

**Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal:
Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Wandsbek**





Foto: G. Neumann

176. Wandsbeker Abendmusik (2G)

Freitag, 26. November 2021, 19:30 Uhr

Ima Mahler – Leben für die Kunst

Lieder, Klaviermusik und Texte zur Grand Dame

Die Hamburger Sopranistin Martina Hamberg-Möbius präsentiert zusammen mit Gerd Jordan (Klavier & Sprecher) an diesem Liederabend das Leben der österreichischen Persönlichkeit mit Texten und Werken von Alma und Gustav Mahler, Schönberg, Korngold, Zemlinsky und Weillas.

177. Wandsbeker Abendmusik (2G)

Heitere Oper und Romanzen

Freitag, 28. Januar 2022, 19:30 Uhr

Liederabend mit Werken von Mozart, Verdi, Puccini, Tschaikowsky und Lehar

Julia Appel (Sopran) und Dimitri Pisarev (Bariton) schicken Sie mit heiteren Stücken aus Oper und Operette auf einen beschwingten Ausflug durch den Abend. Hier dürfen Sie Ihre Sorgen gerne an der Kirchenpforte zurücklassen. Gerd Jordan spielt mit einem Lächeln am Klavier.

Klassenkonzert (2G)

Sonntag, 20. Februar 2022, 17:00 Uhr (verschoben vom 13.2.!)

Konzert mit Studierenden der Korreptionsklasse von Gerd Jordan

Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg schnuppern an diesem Abend Bühnenluft und stellen ihr neu erlerntes Können dem neugierigen Publikum vor. Freuen Sie sich auf einen vielfältigen Lieder- und Arienabend und lernen Sie vielleicht Stars von morgen schon heute kennen.

178. Wandsbeker Abendmusik (2G)

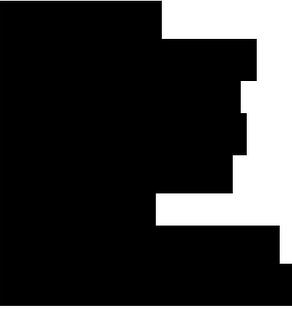
Liederabend

Freitag, 25. Februar 2022, 19:30 Uhr

Lieder der Romantik mit Werken von u.a. Schubert, Schumann, Brahms und Strauss

Katja Pieweck singt seit 1996 als Mezzosopranistin an der Hamburger Staatsoper. Zusammen mit Gerd Jordan (Klavier) lädt sie ein auf einen musikalischen Spaziergang durch Felder mit wogenden Ähren vorbei an rauschenden Bächlein, wundersam umwoben vom Blau des Himmels.

Taufen



Beerdigungen



Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

**040
30 620 300**

ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr



Fotos: Fotolia

Christus-Kirchengemeinde Wandsbek-Markt	
Gemeindebüro Elisabeth Gebler-Wülfken Schlossstraße 78, 22041 Hamburg info@christuskirche-wandsbek.de Viola Edenhofner edenhofner@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-652 20 00 Fax: 040-652 20 07 Mo-Mi + Fr 10:00-12:00 Uhr Telefon: 040-68 91 42 97
Pastoren Richard Hölck 22043 Hamburg, Oktaviostraße 72 hoelck@christuskirche-wandsbek.de Dr. Steffen Storck 22041 Hamburg, Schlossstraße 78 storck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-51 04 76 Telefon: 040-67 04 98 79
Jugendarbeit Pastor Richard Hölck hoelck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-51 04 76
Kirchenmusiker Gerd Jordan jordan@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-270 58 38
Kantorei Christiane Rahloff rahloff@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-68 43 44
Kindergarten Lütten-Haus Dörte Kluwe luettenhaus@christuskirche-wandsbek.de Info: www.eva-kita.de	Telefon: 040-68 63 20
Kirchenküche Wandsbek Birgit Vogler	Telefon: 040-652 36 35
Gehörlosengemeinde Hamburg Systa Rehder	Telefon: 040-675 33 96 Fax: 040-675 906 11
Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)	Telefon: 040-675 85 60
Telefonseelsorge	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111



Foto: Pixabay



Die Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Vereinbarung

Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro,

Telefon: 040-652 20 00

E-Mail: mausoleum@christuskirche-wandsbek.de

Unser Gemeindebrief liegt zusätzlich in den folgenden Geschäften aus:

- Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- Claudius Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- Kiosk Hoffmann, Kielmannseggstraße 70, 22043 Hamburg
- Nähstudio, Kielmannseggstraße 54, 22043 Hamburg
- Salon Niens, Wandsbeker Marktstraße 146, 22041 Hamburg

Impressum

www.christuskirche-wandsbek.de

Herausgeber

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Christus-Kirche
Wandsbek Markt

Verantwortlich

Der Öffentlichkeitsausschuss der Christus-Kirche: Dr. Steffen

Storck, Richard Hölck, Christiane Rahloff, Moritz Köppen

Spendenkonto

Evangelische Bank, IBAN: DE 8752 0604 1012 0644 6027

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie

z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“

Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)

Layout

Druck

Druckerei Hans Monno, Auflage 8.500 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17. Januar 2022

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAC InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)

Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



POSTAKTUELL

Ein Service der Deutschen Post

Christus-Kirche
Wandsbek Markt

www.christuskirche-wandsbek.de



Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unser Gemeindebüro: Schlosstraße 78, 22041 Hamburg, Telefon: 652 20 00,
E-mail: info@christuskirche-wandsbek.de, Sprechzeiten: Montag - Mittwoch & Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr